- ihres eventuellen Einkommens und des Einkommens des Ehegatten bzw. bei minderjährigen Kindern des Einkommens der Eltern ein monatliches Pflegegeld bis zu 60 M zu gewähren.
- g) Die bei der Inanspruchnahme unterhaltsverpflichteter Angehöriger von Hilfsbedürftigen durch die Organe des Gesundheits- und Sozialwesens anzuwendenden Freibeträge sind zu erhöhen. Die dadurch eintretenden Verminderungen von Unterhaltsleistungen Werktätiger werden durch Leistungen der Sozialfürsorge an die Hilfsbedürftigen ausgeglichen.
- h) In den Feierabend- und Pflegeheimen ist die Versorgung der Heimbewohner zu verbessern.

III.

- Der Ministerrat wird beauftragt, die zur Verwirklichung dieses Erlasses erforderlichen gesetzlichen Bestimmungen in Übereinstimmung mit dem Bundesvorstand des Freien Deutschen Gewerkschaftsblindes zu erlassen.
- 2. Dieser Erlaß tritt am 1. Juli 1968 in Kraft.

Berlin, den 15. März 1968

Der Vorsitzende des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik

W. Ulbricht

Der Sekretär des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik

O. Gotsche

Herausgeber: Büro des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik, 102 Berlin, Klosterstraße 47 — Redaktion: 102 Berlin, Klosterstr. 47, Telefon: 209 36 22 — Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 1538 — Verlag: (010 62) Staalsverlag der Deutschen Demokratischen Republik, 108 Berlin, Otto-Grolewohl-Straße 17, Telefon: 27 15 92 — Erscheint nach Bedarf - Fortlaufender Bezug nur durch die Post — Bezugspreis: Vierteljährlich Teil I 1,20 M. Teil II 1.80 M und Teil II 1.80 M - Einzelabgabe bis zum Umfang von 8 Seilen 0.15 M. bis zum Umfang von 16 Seiten 0,25 M, bis zum Umfang von 32 Seiten 0,40 M. bis zum Umfang von 65 N je Exemplar, je weitere 16 Seiten 0.15 M mehr — Bestellungen beim Zentral-Versand Erfurt, 501 Erfurt. Poslsehließfach 600. sowie Bezug gegen Barzahlung und Selbstabholung in der Buchhandlung für amtliche Dokumente, 1054 Berlin, Schwedler Straße 263. Telefon: 42 46 41 - Gesamlherstellung: Staatsdruckerei der Deutschen Demokratischen Republik